



KIRCHFELD JAHR 2007

Das Kirchfeld-Fest im September

Das Kirchfeld hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich. 190 Jahre sind nach dem ersten Vorstoss der Armenkommission, ein Waisen- und Armenhaus zu realisieren, vergangen. 1880 lebten 60 Erwachsene und Kinder in der von der Ortsbürgergemeinde gegründeten «Waisenanstalt oberhalb des Dorfes in gesunder, trockener, sonniger und aussichtsreicher Lage». 1963/1964 wurde auf dem angrenzenden Grundstück ein Alters- und Pflegeheim gebaut. Da immer weniger Mitarbeitende im gegenüberliegenden Personalhaus wohnten, wurde dieses 1985 saniert und angebaut und dient seither als Altersheim mit 40 Zimmern.

Da sich die Situation im Altersbereich zunehmend veränderte, wurde im Jahre 1994 ein Umbau des bestehenden Pflegeheimes ins Auge gefasst. Im November 2002, nach rund zweieinhalb jähriger Bauzeit, konnte das sanierte und erweiterte Pflegeheim bezogen werden.

Das sind genügend Gründe um zu zeigen, wie man heute im Kirchfeld lebt und arbeitet. Unter dem Thema «Gestern – Heute – Morgen» feiert das Kirchfeld diesen Anlass und lädt alle interessierten Horwerinnen und Horwer sowie Angehörige und ehemalige Mitarbeitende herzlich dazu ein.

Programm 15. September 2007

- 11.00 Uhr: Musikalischer Auftakt mit der «Chuzemusig» Horw
Diverse Marktstände
Kinderprogramm
- 12.30 Uhr: Mittagessen
- 13.30 Uhr:
Jodlerduett Bernasconi/Emmenegger
Swiss Folkloregruppe Edelweiss
Sketch
Musikgruppe Nyffeler

- 15.00 Uhr: Modenschau
- 17.00 Uhr: Ländlermusik P. Hess
- 18.00 Uhr: Nachtessen und Unterhaltung

Marktstände

- Weindegustation Weinhandlung Schuler
- Grillstand Uelihof
- Kuchen und Süssigkeiten Bäckerei Sutter
- Handarbeiten vom Kirchfeld
- Atelier für Frauen
- Hufschmied

Kinderprogramm in Zukunftsecke

In der futuristischen Kinderecke werden für Kinder ab vier Jahren angeboten:

- Spiele, Malen, Basteln
- Gratis Spaghetti und Glacé
- Kirchfeld Lokomotive
- Streichelzoo

Modenschau

Unter «Modenschau» stellt man sich in erster Linie schöne und schlanke Damen oder attraktive junge Männer vor, die die neuesten Kreationen der Modeschöpfer auf dem Laufsteg vorführen. Bei der «Nostalgie-Modenschau» aus Urnäsch sind die beinahe alles entscheidenden drei Körpermasse kein

Thema. Mit viel Charme wird Mode von den Anfängen des letzten Jahrhunderts (1900 bis 1930) präsentiert. Von den Alltagskleidern bis zur festlichen Ballnacht, selbst in die intimeren Bereiche – Unterwäsche und Badekleider – gibt diese Modenschau Einblick.

Clown Briand

Der Begegnungsc clown Briand bringt sein Programm «Nachttopf» mit Heiterkeit und spielerischer Leichtigkeit unter die Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitenden. Mit Humor vermittelt er Lebensgefühle, die den Alltag auflockern. Den Satz von Charlie Chaplin: «Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag» setzt er ins Positive um, damit «Jeder Tag, an dem du lächelst, ein gewonnener Tag» wird.

Das kulinarische Angebot

Im Begegnungszelt der Generationen mit Gerichten von Gestern und Menüs von Heute:

- Äplermakronen und Apfelmus
- Salate
- verschiedene Grilladen
- Folienkartoffeln
- Maiskolben
- Pommes frites

in der Bauernstube:

- Kaffee im Chacheli
- verschiedene Kuchen und Torten
- verschiedene Weine
- Hobelspeck
- Käse und Brot

Busfahrplan am 15. September

Busfahrten ab 11.00 Uhr ab dem Parkplatz Gemeindehausplatz ins Kirchfeld, anschliessend im Stundentakt bis 17.00 Uhr.

SIE GEBEN VIEL UND ERHALTEN VIEL ZURÜCK

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Kirchfeld freuen sich über jede Begegnung im Alltag. Einen Kaffee trinken und mit jemandem plaudern gibt dem Alltag eine andere Farbe. Dabei von alten Zeiten schwärmen, Erinnerungen austauschen und vielleicht sogar herzlich über vergangene Geschichten lachen – das ist Lebensqualität.

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Kirchfeld suchen dringend freiwillige Helferinnen und Helfer, die ihnen diese Lebensqualität ermöglichen. Dazu braucht es lediglich die Fähigkeit, zuhören zu können und Interesse an Biographien zu haben. Die freiwilligen Helferinnen oder Helfer geben diesen Menschen viel, sie erhalten aber ebenso viel zurück. Interessenten melden sich bitte im Kirchfeld, Telefon 041 349 41 41.